

Ausgabe zum
KARRIERETAG
AM 23.11.16



KEPLER
SOCIETY
ALUMNICLUB

KARRIERE NEWS

**JKU Entrepreneur.Base &
KarriereCenter eröffnet**

**Schwerpunkt: Jus & Sozial-
und Wirtschaftswissenschaften**

Karrieremagazin für JKU-Studierende und AbsolventInnen

ZIEMLICH BESTE FREUNDE

Start-Ups und Großunternehmen

Löste im 18. Jahrhundert die Einführung der Dampfmaschine die erste industrielle Revolution – die die damaligen wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse tiefgreifend umgestaltete – aus, so ist derzeit die vierte industrielle Revolution, bedingt durch die Einführung des Internets und der weltweiten Vernetzung, voll im Gange.

Unter dem politischen Schlagwort „Industrie 4.0“ und „digitale Transformation“ machen sich beinahe alle Großunternehmen, die in traditionellen Branchen tätig sind immer mehr Gedanken darüber, wie sie die zukünftigen Herausforderungen der digitalen Wirtschaft meistern können.

Um sich Zugang zu innovativen Ideen von Start-Ups sichern zu können, war in den vergangenen Jahren eine reine Zurverfügungstellung von Venture Capital – beispielsweise zur Prototypenerstellung – weitaus ausreichend. Doch mittlerweile hat sich erfreulicherweise auch das Start-Up Umfeld grundlegend weiterentwickelt, sodass junge GründerInnen nun auf umfangreichere Möglichkeiten wie Business Angels, Seed-Investoren, Crowdfunding sowie gut ausgebaute Inkubatoren- und Acceleratorennetzwerke zurückgreifen können und nicht mehr ausschließlich auf Corporate Venture Capital angewiesen sind.

Um als Großunternehmen dennoch nicht auf der Strecke zu bleiben und um auf eine wertvolle Quelle neuer Ideen verzichten zu müssen, werden immer häufiger Kooperationen mit Start-Ups eingegangen. Bei dieser speziellen Form der Zusammenarbeit steht jedoch nicht eine finanzielle Beteiligung im Vordergrund, sondern vielmehr der gegenseitige Wissensaustausch und die beidseitige Entwicklung neuer Technologien.

Für Großunternehmen macht es mehr Sinn, wenn sie bereits frühzeitig mit erfolgsversprechenden Start-Ups partnerschaftlich zusammenarbeiten, als diese später für deutlich mehr Geld kaufen zu müssen, weil sie das eigene Kerngeschäft gefährden.

Gerade im schnelllebigen Bereich der Digitalisierung, in dem Großunternehmen und Konzerne aufgrund ihrer gewachsenen Strukturen zeitlich und inhaltlich nicht so flexibel agieren können, haben Start-Ups in der Regel große Innovationsvorsprünge. Im Gegensatz dazu spielen größere Unternehmen ihre Stärke in Entwicklungsphasen aus, in denen weitreichende Vertriebs- und Netzwerkformen benötigt werden, um die neuen Geschäftsmodelle so rasch als möglich weltweit skalieren zu können.

Ein Zusammenschluss von Anfang an kann also durchaus eine Win-Win-Situation für beide Beteiligten bedeuten. Welche speziellen Faktoren für eine erfolgreiche Zusammenarbeit besonders beachtet werden müssen, wurde in Österreich erstmals vom Institut für Unternehmensgründung und Unternehmensentwicklung mittels 30 Fallstudien erhoben. Einen kleinen Einblick in diese Studie geben wir Ihnen in einer der nächsten Ausgaben der KarriereNews.



JKU-Gründercafé

Auch das diesjährige JKU-Gründercafé steht unter dem Motto „Start-Ups als Innovationsmotoren“. Besuchen Sie unser Event und tauschen Sie sich in entspannter Atmosphäre – bei kostenlosem Frühstück und Kaffee – mit namhaften ExpertInnen der österreichischen Gründerlandschaft sowie zahlreich vertretenen JungunternehmerInnen aus.

WANN:

Dienstag, 06. Dezember 2016 von 09:00 bis 12:00 Uhr

WO:

JKU Linz / Keplergebäude / Halle C (vor Ch@t)



StartUp-Center des IUG - die Gründeranlaufstelle an der JKU

Hochschulfondsgebäude
2. Stock, HF 202

Tel.: +43 (0)732 2468 3722

E-Mail: wolfgang.hora@jku.at

Aktuelle Infos unter
<http://www.jku.at/startup>